

**Satzung zur Änderung der
Satzung der Landeshauptstadt Stuttgart
über die Vermeidung und Entsorgung von mineralischen Abfällen aus dem
Stadtgebiet Stuttgart vom 5. Dezember 2013**

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat am 2023 aufgrund der

§§ 4, 11 und 142 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg,
§§ 17, 20 und 22 des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und
Bewirtschaftung von Abfällen (KrWG),
§§ 6, 9 Absatz 1 und § 10 des Gesetzes des Landes Baden-Württemberg zur
Förderung der Kreislaufwirtschaft und Gewährleistung der umweltverträglichen
Abfallbewirtschaftung (Landes-Kreislaufwirtschaftsgesetz- LKreiWiG -) und der
§§ 2, 13 und 18 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG)
jeweils in der derzeit gültigen Fassung folgende Satzung zur Änderung der
Satzung der Landeshauptstadt Stuttgart über die Vermeidung und Entsorgung
von mineralischen Abfällen aus dem Stadtgebiet Stuttgart vom 5. Dezember
2013 (Änderungssatzung) beschlossen:

§ 1

Die Satzung der Landeshauptstadt Stuttgart über die Vermeidung und Entsorgung von mineralischen Abfällen aus dem Stadtgebiet von Stuttgart vom 5. Dezember 2013, zuletzt geändert durch Satzung vom 1. Dezember 2022 (Amtsblatt Nr. 49 vom 8. Dezember 2022, Stadtrecht Nr. 7/18) wird wie folgt geändert:

Änderung von § 4 (Abfallart, Beseitigungsanlage, Entgelte)

§ 4 Abs. 3 wird wie folgt geändert:

Die Angabe „30 Euro“ hinter der Worten „mineralische Abfälle“ wird durch die Angabe „33,00 Euro“ ersetzt.

§ 2

In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt am 1. Januar 2024 in Kraft.